

# Alles muß klein beginnen

Refr.: Alles muß klein beginnen, laß etwas Zeit verrinnen.

Es muß nur Kraft gewinnen und endlich ist es groß.

1. Schau nur dieses Körnchen, ach, man sieht es kaum, gleicht bald einem

Grashalm. Später wird's ein Baum. Und nach vielen Jahren, wenn ich

Rentner bin, spendet er mir Schatten, singt die Amsel drin:

2. Schau die feine Quelle zwischen Moos und Stein,  
sammelt sich im Tale, um ein Bach zu sein.  
Wird zum Fluß anschwellen, fließt zur Ostsee hin,  
braust dort ganz gewaltig, singt das Fischlein drin:  
Alles muß klein beginnen ...

3. Schau, die leichte Flocke, wie sie tanzt und fliegt  
bis zu einem Astchen, das unterm Schnee sich biegt.  
Landet da die Flocke und durch ihr Gewicht  
bricht der Ast herunter, und der Rabe spricht:  
Alles muß klein beginnen ...

4. Manchmal denk ich traurig: „Ich bin viel zu klein!  
Kann ja doch nichts machen!“ Und dann fällt mir ein:  
Erst einmal beginnen. Hab ich das geschafft,  
nur nicht mutlos werden, dann wächst auch die Kraft.  
Und dann seh ich staunend: Ich bin nicht allein.  
Viele Kleine, Schwache stimmen mit mir ein:  
Alles muß klein beginnen ...

Text und Musik: Gerhard Schöne  
Rechte beim Autor  
Aus: Lieder für Kirchentage 1987